

Warenbezeichnung	Einheit	1939		1946		1947		Warenbezeichnung	Einheit	1939		1946		1947	
		min.	max.	min.	max.	min.	max.			min.	max.	min.	max.	min.	max.
Leinsaatöl, roh	lb.	. 078	. 1020	. 147	. 356	. 2910	. 38 1/2	Papain, pulverf.	lb.	1,10	2,10	3,75	6,50	5,75	6,50
Ricinusöl Nr. 3	lb.	. 07 1/2	. 11 1/2	. 13 1/2	. 31 1/2	. 27 1/2	. 33 1/2	Sarsaparillawurz., mexik.	lb.	. 13	. 19	. 32	. 45	. 45	. 60
Sardinenöl, roh	lb.	. 22	. 38	. 089	. 23 1/2	. 18	. 25	Senegawurzeln	lb.	. 65	. 85	2,00	2,65	1,75	2,65
Sojabohnenöl, roh	lb.	. 0450	. 0650	. 11 1/2	. 25	. 15 1/2	. 34	Sennestblätter	lb.	. 09	. 14	. 17	. 24	. 17	. 25
Stearinsäure, dopp. gepreßt	lb.	. 10	. 12 1/2	. 15 1/2	. 33 1/2	. 23	. 38	Stramoniumblätter	lb.	. 13	. 17	. 16	. 21	. 22	. 22
Arzneimittel und Feinehemikalien								Tonkabohnen	lb.	2,40	2,40	1,50	1,70	1,75	1,75
Acetanilid, USP	lb.	. 30	. 30	. 36	. 40	. 40	. 40	Tragantgummi Nr. 1	lb.	2,25	2,50	3,75	4,85	3,60	4,85
Acetylsalicylsäure, USP	lb.	. 40	. 50	. 40	. 45	. 45	. 45	Uva ursi, Blätter	lb.	. 08	. 11	. 16	. 16 1/2	. 12	. 16
Agar-Agar Nr. I	lb.	. 90	1,50	3,50	4,00	2,75	3,85	Valerianawurzeln	lb.	. 09 1/2	. 27	. 42	. 65	. 45	. 58
Atropinsulfat	Unze	2,50	4,00	5,75	7,35	7,35	8,75	Vanillebohnen, mex.	lb.	5,00	6,50	10,50	10,50	8,25	10,50
Borax, techn.	t	43,00	43,00	41,50	44,50	48,50	48,50	Wildkirschenrinde	lb.	. 04 1/2	. 07	. 18	. 25	. 18	. 24
Borsäure, gran., techn.	t	96,00	96,00	99,00	99,00	99,00	99,00	Ätherische Öle und Riechstoffe							
Brom, gerein.	lb.	. 30	. 30	. 21	. 21	. 21	. 21	Anisöl, USP	lb.	. 63	. 85	1,25	3,25	. 65	1,25
Chininsulfat	Unze	. 61	. 64	. 80 1/2	. 80 1/2	. 80 1/2	. 80 1/2	Benzylalkohol	lb.	. 63	. 63	. 65	. 65	. 65	. 65
Chloroform, techn.	lb.	. 20	. 20	. 20	. 20	. 20	. 20	Cassiol, USP	lb.	. 88	1,20	3,50	9,50	2,25	3,50
Citronensäure, krist.	lb.	. 20	. 22	. 20	. 20	. 20	. 25	Citronellol	lb.	1,60	1,60	5,70	9,50	6,00	6,00
Coffein	lb.	2,20	2,20	2,80	3,75	3,75	4,25	Citronellöl, Ceylon	lb.	. 34	. 46	1,65	2,10	. 75	2,25
Formaldehyd	lb.	. 05 1/2	. 05 1/2	. 0320	. 0320	. 0320	. 0370	Citronenöl, kaliforn.	lb.	2,00	3,00	3,25	3,25	3,10	3,50
Glycerin, USP	lb.	. 19 1/2	. 29	. 18	. 55	. 29 1/2	. 55	Cumarin	lb.	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,90
Jod, resubl.	lb.	1,75	2,00	1,75	2,10	2,10	2,35	Eucalyptusöl, austr.	lb.	. 33	. 59	1,05	1,18	1,05	1,18
Kaliumbromid	lb.	. 31	. 31	. 25	. 25	. 25	. 28	Geraniumöl, burbon.	lb.	2,40	3,25	16,25	17,00	10,50	16,50
Kampfer, synth., Tabl.	lb.	. 68	. 68	. 82	. 94	. 83	. 94	Lavendelspiköl	lb.	. 95	1,15	2,05	2,75	1,50	2,05
Menthol, nat.	lb.	2,90	3,35	4,30	8,25	7,20	9,20	Limonengrasöl	lb.	. 32	. 85	2,75	4,00	1,25	3,80
Methanol, nat., verg.	Gall.	. 35	. 40	. 60	. 60	. 60	. 60	Nelkenöl, USP	lb.	. 95	1,55	1,45	1,65	1,30	1,50
Methanol, synth.	Gall.	. 33	. 33	. 24	. 24	. 24	. 24	Orangenöl, Exp., Kalif.	lb.	. 75	1,50	1,60	1,80	1,60	1,70
Methylchlorid	lb.	. 32	. 32	. 32	. 32	. 32	. 33	Pfefferminzöl, nat.	lb.	2,05	2,75	6,15	8,00	7,00	8,50
Methylsalicylat	lb.	. 35	. 35	. 35	. 35	. 35	. 40	Sandelholzöl, indisch	lb.	4,50	5,50	7,00	11,15	11,15	16,50
Natriumbenzoat, USP	lb.	. 39	. 46	. 46	. 46	. 46	. 46	Sassafrasöl, künstl.	lb.	. 34	. 75	. 55	. 80	. 65	. 90
Natriumbicarbonat, USP	100 lbs.	1,70	1,85	2,10	2,25	2,25	2,25	Terpineol, C. P.	lb.	. 23	. 25	. 34	. 42	. 42	. 47
Opium, Harz, USP	lb.	11,50	11,50	13,00	21,30	21,30	21,30	Vanillin aus Guajacol	lb.	2,10	2,50	2,35	3,00	3,00	3,15
Phenolphthalein, USP	lb.	. 85	. 85	. 85	. 85	. 85	. 85	Wurmsaatöl	lb.	2,00	3,35	5,00	6,00	3,85	5,00
Phosphorsäure, USP, 85%	lb.	. 12	. 12	. 10 1/2	. 10 1/2	. 10 1/2	. 10 1/2	Farbstoffe, Gerbstoffe, Textil- und Lederchemikalien							
Quecksilber, einheim.	Fl.	77,00	100,00	88,00	110,00	77,00	88,00	Annattosamen	lb.	. 06 1/2	. 07 1/2	. 11 1/2	. 14	. 14	. 19
Rochelsalz, pulverf.	lb.	. 17 1/2	. 20 1/2	. 34 1/2	. 43 1/2	. 32 1/2	. 34 1/2	Blauholzextrakt, flüss., Nr. 1	lb.	. 09 1/2	. 10 1/2	. 14	. 17	. 18	. 18 1/2
Santonin, krist.	kg	46,00	130,00	170,00	190,00	170,00	175,00	Cochenille, grau	lb.	. 35	. 37	. 46	. 53	. 65	. 67
Silbernitrat	Unze	. 27	. 31 1/2	. 47 1/2	. 60	. 40 1/2	. 55 1/2	Dextrin, gekörnt, weiß	100 lbs.	3,30	3,50	4,97	7,571	5,19	8,09
Sublimat	lb.	1,05	1,99	1,92	1,92	1,53	1,92	Gallnüsse, Aleppo	lb.	. 23	. 29	. 50	. 52	. 50	. 52
Strychnin	100 Unzen	. 50	. 60	. 70	1,35	1,25	1,35	Indigo, synth.	lb.	. 16 1/2	. 16 1/2	. 16 1/2	. 16 1/2	. 16 1/2	. 16 1/2
Thynol	lb.	1,45	1,55	2,40	2,40	2,40	3,65	Kaliunbichromat	lb.	. 08 1/2	. 08 1/2	. 10	. 10 1/2	. 10 1/2	. 11 1/2
Trichloräthylen	lb.	. 08	. 09	. 08	. 08	. 08	. 09 1/2	Kastanienextr., fest	lb.	. 01 1/2	. 01 1/2	. 0285	. 0382	. 0435	. 0435
Weinsäure, USP	lb.	. 27 1/2	. 31 1/2	. 54 1/2	. 62 1/2	. 45 1/2	. 54 1/2	Myrobalanen, J 2	t	17,00	27,50	48,00	51,00	39,00	52,00
Weinstein	lb.	. 22 1/2	. 25 1/2	. 45 1/2	. 57 1/2	. 45 1/2	. 57 1/2	Natriumbichromat	lb.	. 06 1/2	. 06 1/2	. 07 1/2	. 08 1/2	. 08 1/2	. 09
Wismutsubnitrat	lb.	1,33	1,48	1,20	2,00	2,00	2,15	Natriumhydrosulfid	lb.	. 16	. 16	. 16 1/2	. 17	. 18 1/2	. 19
Pflanzliche Drogen								Quebrachextrakt, 35%	lb.	. 05 1/2	. 07	. 10 1/2	. 10 1/2	. 10 1/2	. 10 1/2
Belladonna, Blätt.	lb.	. 12 1/2	. 30	1,00	2,75	1,40	2,75	Sumachextrakt Nr. 1	lb.	30,00	39,00	—	—	53,00	58,00
Belladonna, Wurz.	lb.	. 13	. 40	1,35	2,50	1,10	2,50	Valoneen	t	—	—	—	—	—	—
Cascara sagrada, Rinde	lb.	. 10	. 14	. 39	. 44	. 40	. 44	Erdölprodukte							
Cinchona, Rinde	lb.	. 40	. 72	1,20	1,20	1,20	1,20	Paraffin, weiß, Schuppen	lb.	. 235	. 07	. 04 1/2	. 06	. 06	. 06 1/2
Digitalis, Blätter	lb.	. 35	. 40	1,05	1,10	1,05	1,05	Pentan	Gall.	. 08 1/2	. 08 1/2	. 07 1/2	. 11	. 11	. 17
Gummi arabicum	lb.	. 09	. 19	. 13 1/2	. 14 1/2	. 13	. 14 1/2	Petrolatum	lb.	. 02 1/2	. 04	. 03 1/2	. 04 1/2	. 04 1/2	. 04 1/2
Jalapenowurz., NF	lb.	. 15	. 24	. 32	. 45	. 42	. 45	Propan, industr.	Gall.	. 03	. 03 1/2	. 03 1/2	. 03 1/2	. 03 1/2	. 06 1/2
Kanillenblüten, ungar.	lb.	. 20	. 60	. 52	. 90	. 65	. 70	White oil, min. 125—35	Gall.	. 60 1/2	. 64 1/2	. 46	. 545	. 54 1/2	. 63
Lobeliagras	lb.	. 11	. 12	. 75	1,10	. 60	. 82	Dr. v. Haken —Wi 42—							
Myrrhen, Harz, USP	lb.	. 39	. 65	. 47	. 48	. 45	. 48								

Zur Wirtschaftslage in Frankreich

Die französische Wirtschaft erwartet im laufenden Jahr einen weiteren Aufstieg. Infolge der Eingliederung des Saargebietes sowie der Steigerung der französischen Kohlenförderung und der -einfuhr rechnet man damit, im Jahr 1948 78 Mill. t Kohle zur Verfügung zu haben gegen 65 Mill. t im Vorjahr. Die Stromerzeugung hat in den letzten Monaten den Vorkriegsstand um 55% übertroffen. Der Stromverbrauch erreichte zuletzt 93 Mill. kWh täglich gegen 84 Mill. 1947. Durch Vollendung neuer Kraftwerke hofft man im Winter einen Verbrauch von 100 Mill. erreichen und überschreiten zu können. An Rohstahl wollte man im zweiten Vierteljahr eine Monatserzeugung von 700 000 t ausfahren, in den vorhergehenden Monaten lag sie mit 600 000 t auf der Höhe von 1938. Die Eisenerzförderung hat 1947 mit 18,7 Mill. t diejenige von 1946 um 15% überstiegen, bleibt allerdings noch wesentlich hinter der Förderung von 1938 (13,2 Mill. t) zurück. Infolge der Besserung der Versorgungslage wurde im November 1947 die Be-

wirtschaftung und Preiskontrolle für 473 Erzeugnisse, darunter für 182 chemische Produkte, aufgehoben, dazu gehören Caseinkunstthorn, Celluloid, Kollodiumwolle, Nylon und Asphaltprodukte. Superphosphat, Kalidüngemittel, außer Kaliumsulfat und -nitrat, und Kupfersulfat waren bereits im Juni 1947 freigestellt worden. Auch für Graphit sind die bisherigen Lieferbeschränkungen weggefallen, da der Inlandsbedarf von 1500 t im Jahr gedeckt werden kann. Die Superphosphaterzeugung wird für das Erntejahr 1947/48 auf 1,5 Mill. t geschätzt gegen 1,35 Mill. t 1938. Außerhalb der chemischen Industrie hat u. a. die Glasindustrie eine besonders günstige Entwicklung aufzuweisen. Die Produktion betrug 1947 656 900 t gegen 555 500 t 1946 und 511 900 t 1938. Die Zementerzeugung, die 1938 3,79 Mill. t ausmachte, ist von 3,37 Mill. 1946 auf 3,86 Mill. t 1947 gestiegen. An Glühlampen wurden 1947 55 bis 56 Mill. Stück hergestellt und damit die Vorkriegserzeugung um 10% übertroffen. B-r —6064—

Anstieg der französischen Arzneimittelerzeugung

Die französische pharmazeutische Industrie hat Anfang dieses Jahres dank reichlicher Rohstoffzuteilungen einen Produktionsstand erreicht, der im Durchschnitt 120% der Vorkriegshöhe entspricht. An verschiedenen Erzeugnissen, die von ausländischen Rohstoffen, wie Opium, Ephedrin, ätherischen Ölen, Drüsen und anderen biologischen Rohstoffen, cholesterinhaltigen Erzeugnissen usw. abhängig sind, besteht allerdings — nach einem amerikanischen Bericht — noch ernster Mangel. Zunehmend ungünstig für die Industrie ist die Preisentwicklung. Für Arzneimittel liegen die Preise um etwa 230% über den Vorkriegspreisen, während die Löhne das Sieben- bis Achtfache des Vorkriegsstandes erreicht haben. Einer Freigabe der Preise glaubt die Regierung mit Rücksicht auf die Sozialversicherungsgesetze nicht näher treten zu können; auf Grund dieser ist der Staat mittelbar der Hauptkäufer von Arzneimitteln. Die Ausfuhr leidet unter dem Mangel an guten Verpackungsmitteln, wie erstklassigem Papier, transparentem

Viscosepapier und dergl. Die Hersteller sind dadurch nicht in der Lage, ihre Erzeugnisse in der geeigneten Aufmachung auf den Markt zu bringen. Eine bedeutende Ausfuhr findet trotzdem weiterhin nach den Kolonien und Ländern wie Belgien, der Schweiz, Griechenland, dem Orient und in geringerem Umfang nach Südamerika statt. Im ersten Halbjahr 1947 wurden allein Spezialitäten im Wert von 11,63 Mill. \$ ausgeführt, davon 7 Mill. nach den Kolonien. Die Einfuhr pharmazeutischer Erzeugnisse erstreckt sich seit dem Kriege, abgesehen von Rohstoffen, vorwiegend auf neue Arzneimittel wie Penicillin und Streptomycin. Im Jahre 1946 betrug sie 40 Mill. \$, im ersten Halbjahr 1947 etwa 10 Mill. \$. Aus den USA kamen in den ersten 6 Monaten 1947 Arzneimittel für etwa 4 Mill. \$, davon allein für 2 Mill. Penicillin. Infolge der Devisenknappheit wird die Einfuhr aus Dollarländern möglichst gedrosselt. Penicillin wird jetzt von zwei französischen Fabriken hergestellt, die bereits den größten Teil des Landesbedarfes decken. B-r —6063—